zürcher theaterverein NEWS

AZB
8055 Zürich
POST CH AG

Ausgabe März 2023
Zürcher Theaterverein | Redaktion 044 383 41 96 | www.theatervereinzh.ch | seit 1918

Kulturmarkt

© ZVG

***Unsere Seelen bei Nacht*: Eine szenische Lesung nach dem Roman von Kent Haruf.**

pd | Liebesbeziehungen zwischen älteren Menschen sind noch immer ein schwieriges Thema. Kent Haruf erzählt in seinem Roman vom Glück einer solchen Liebe. Ein berührender Theaterabend von Christian Vetsch.
16., 17. & 18 März, 20 Uhr, Kulturmarkt Zürich ■

Verlosung: 1x2 Karten am 17. & am 18. März, Anmeldung beim Sekretariat. Vergünstigte Karten: AHV-Preise (30 Franken) mit dem Theaterpass. Online Reservation: Bei Firma "AHV" eingeben, Theaterpass vorweisen.

www.kulturmarkt.ch

© Xenia Zezzi

«Nach Lampedusa – Wandererfantasien» von Ursina Greuel im Sogar Theater - Seite 3

© T+T Fotografie

2 Engel für Harry

Sarah Marie Jones bringt mit dem Pflegerinnen-Duo ein brillantes Frauen-Paar auf die Bühne.

pd | Fränzi und Vesna sind erfahrene Spitex-Pflegerinnen: Weil Vesna zu spät kommt, muss Fränzi den Harry alleine versorgen - bis eine folgenschwere Entdeckung den beiden Heldinnen einen unerwarteten Geldsegen bringt. Mit Wanda Wylowa und Hanna Scheuring.
8. März bis 16. April, Bernhard Theater ■

Verlosung: 1x2 Karten am 12. März, 19 Uhr, Anmeldung beim Sekretariat.

www.bernhard-theater.ch

Symphony.live

Das Tonhalle-Orchester Zürich ist auf dem Streamingportal für sinfonische Musik *Symphony.live* zu sehen und zu hören.

pd | Das Tonhalle-Orchester Zürich kommt in die heimische Stube: Seit Februar werden ausgewählte Konzerte unter der Leitung von Music Director Paavo Järvi auf der neuen Streamingplattform *Symphony.live* präsentiert. «Die Kooperation mit Symphony ist eine konsequente Erweiterung unseres digitalen Angebots, das sich ausschliesslich auf Top-Orchester fokussiert – für unser Zürcher und weltweites Publikum», so die Intendantin Ilona Schmiel. Als Modell dient das Streaming der Champions League, bei dem alle Vereine ihre Spiele einbringen und damit eine wesentlich höhere Zuschauerzahl generieren als wenn jede*r nur für sich streamen würde. So ist das Ziel von *Symphony.live*, 25 Spitzenorchester zu bedienen, die jeweils viermal pro Jahr zum Zuge kommen. Das sind die nächsten Ausstrahlungstermine: Samstag, 4. März, Samstag, 29. April und Samstag, 15. Juli. ■

symphony.live

Tonhalle-Orchester Zürich im März

© Jinho Park

Das *Novus String Quartet* stellt sich in der Entdeckerreihe Série jeunes vor. Und Kent Nagano leitet das Tonhalle-Orchester Zürich mit einem Programm, das Bach, Bruckner und ein modernes Werk des Creative Chair Toshio Hosokawa miteinander vereint.

pd | Wenn Kent Nagano das Intermezzo aus Toshio Hosokawas Oper *Stilles Meer* dirigiert, dürfte er in seinem Element sein. Denn Nagano liebt das Meer, er ist ein leidenschaftlicher Surfer, der einige Gemeinsamkeiten zwischen seinem Hobby und seinem Beruf erkennt: «Beim Surfen wie beim Dirigieren geht es um Bewegungen, die nicht stören», hat er einmal gesagt; «wenn ein Dirigent unnatürliche Gesten macht, klappt die Kommunikation nicht». Er kippt dann sozusagen vom musikalischen Brett – was Nagano allerdings nicht passiert. Zu gross ist sein Sinn für Balance, zu tief sein musikalisches Verständnis. Das wird er auch in Bruckners *Sinfonie Nr. 9* zeigen, wo die musikalischen Wogen immer wieder hoch gehen.
3. März

Neu, jung, frisch: So könnte man das lateinische «Novus» übersetzen, das sich die vier koreanischen Musiker auf die Fahne schreiben. Seit seiner Gründung vermag das Streichquartett Publikum und Kritiker gleichermassen zu begeistern. «Novus», darin steckt auch immer eine Portion Unerwartetes. So führt das Konzertprogramm von drei kurzen Charakterstücken des jungen Britten zu Janáčeks leidenschaftlichem Streichquartett-Erstling und nimmt schliesslich mit Schostakowitschs 9. Streichquartett fast schon sinfonische Ausmasse an.
13. März ■

Alle Spezialangebote auf Seite 4!

www.tonhalle-orchester.ch

Liebe Mitglieder

Kaum sind die Sportferien vorbei, geben die hiesigen Theater wieder Gas: Es ist eine Vielzahl an Stücken auf den Zürcher Bühnen zu erleben, entsprechend hat der Zürcher Theaterverein viele Vergünstigungen erhalten. Auch Verlosungen finden sich im März-Angebot. Etwa für **2 Engel für Harry** mit unserem Vorstandsmitglied Hanna Scheuring im Bernhard Theater. Wir freuen uns auch, dass wir wieder tolle Angebote aus Winterthur und Zug anbieten können. Eine kurze Reise macht doch das Theatererlebnis zu einem echten Spektakel, nicht?
An dieser Stelle erinnern wir gerne an unsere Website **www.theatervereinzh.ch**, auf der Sie immer alle aktuellen Angebote finden. Manchmal sogar vor der Veröffentlichung in den NEWS. Um solche Informationen nicht zu verpassen, lohnt sich das Einschreiben für unseren Newsletter, der in regelmässigen Abständen über neue Angebote berichtet.

Beste Grüsse,
Daniel Diriwächter, Redaktion

Unsere Bühnen-Tipps

Oratorienchor - Frühlingskonzert
Mit einem musikalischen Frühlingsblumenstrauss begrüsst der Oratorienchor Zürich sein Publikum für ein Konzert in der Kirche St. Peter in Zürich. Ob in der Tonsprache des späten 19. Jahrhunderts mit Hans Huber oder des späten 20. Jahrhunderts mit Siegfried Strohbach, es geht deren Werken hoch romantisch zu und her.
5. März, 17.00 Uhr, Kirche St. Peter in Zürich
Vergünstigte Karten mit 25 Prozent: Bitte wenden SIe sich an das Vereinssekretariat für den Promo-Code.
www.oratorienchor-zuerich.ch

Theater Stok
Während zehn Jahren hat Markus Bundi mit seinen Autor:innen die Neuerscheinungen der *Reihe* präsentiert, die letzten vier Jahre im Theater Stok. Die Herausgabe ist mittlerweile Geschichte – nicht aber die ***Lyrik im Theater Stok***. In diesem Jahr folgen zwei bis drei Lyrik-Abende pro Jahr. Der nächste Lyrik-Leckerbissen findet mit Gerold Ehrsam, Schreiber und Wörterer, Heike Fiedler, Autorin, Lyrikerin und Performerin und Ruth Loosli, Autorin und Lyrikerin, statt. Sie lesen, diskutieren und stellen gemeinsam Fragen.
20. März

Im Februar 2023 bringen die Dramateure Zürich ***Stage Beauty*** erstmals auf eine deutschsprachige Bühne. Das Stück, das im 17. Jahrhundert spielt, wurde 1999 von Jeffrey Hatcher geschrieben. Es hat sich schnell auf amerikanischen und britischen Bühnen etabliert, 2004 wurde es verfilmt. Die Theaterwissenschaftlerin und Übersetzerin Anastasia Risch hat es nun ins Deutsche übertragen und führt bei der Erstaufführung auch Regie. Sie inszeniert die Identitätssuche eines Verunsicherten – die auch die Suche nach der perfekten Darstellung von Schönheit im Theater ist - so eindringlich wie geistreich, und lässt das Publikum deutlich spüren, wie aktuell diese Themen sind.
22. bis 25. März
Verlosung: 1x2 Karten am 22. März, Anmeldung beim Sekretariat.
www.theater-stok.ch

Keller 62
Obgleich aller Unterschiede auf dieser Welt: Schlafen müssen und wollen wir irgendwie und irgendwann alle. In ***Nachtgedanken***, einer Zürcher Premiere, nehmen der Schauspieler Peter G. Dirmeier und die Musikerin Saskia Brzyszczyk ihr Publikum mit einer Mischung aus Poesie, Humor und Dramatik mit auf eine klangvolle und sinnliche Reise durch den Abend und die Nacht. Klassische Gutenabend-Lieder begegnen neu vertonten Clemens Brentano-Gedichten, und Klassiker von Heinrich Heine und Joseph von Eichendorff lehnen sich an Kompositionen und Texte der Künstler.
Vergünstigte Karten auf Anfrage.
2., 3. & 4. März
www.keller62.ch

Theater 58
Eine Stadt steht im Umbruch. Es gibt Unruhen und Tumulte auf den Strassen. Gleichzeitig soll in einer Kirche ein Stück aufgeführt werden, worin Susej die Hauptrolle spielt, eine Nonne. Sie zweifelt an sich und ihren Talenten und ist im Zwiespalt darüber, was sie von den Tumulten halten soll und ihrem Freund Hajo, den sie sehr mag, der aber auch ein bekennender Unruhestifter ist und aktiv mitmischt auf den Strassen. Das Theater 58 präsentiert ***Sie kamen in die Stadt*** von Silja Walter.
11. & 12. März, Johanneum Zürich, Aemtlerstrasse 43a
www.theater58.ch

Schräge Vögel
Im neusten Stück der Schrägen Vögel ***Super Mario – Ein Mafioso auf Abwegen*** beherbert ein Altersheim einen ganz besonderen Mann. Mario, ein Sprössling einer Mafiafamilie aus Sizilien, schwelgt gerne in seinen Erinnerungen und erzählt bildhaft von seinem Leben. Trotz seiner Herkunft träumte er schon als junger Mann von einem geordneten Leben ohne Kriminalität.
17. März, Johanneum Zürich, Aemtlerstrasse 43a
www.schraege-voegel.ch

Zürcher Kammerorchester
Das ZKO-Haus bekommt seinen neuen Bösendorfer Konzertflügel 280VC. Das wird mit einem Festkonzert und dem Pianisten Oliver Schnyder gefeiert.
12. März, 17.00 Uhr, ZKO-Haus
Vergünstigte Karten auf Anfrage.
www.zko.ch

Das Theater Rigiblick im März

Eine neue literarisch-musikalische Städtereise steht auf dem Programm und auch das Theater Kanton Zürich ist zu Gast.

pd | *Der fliegende Teppich: Berlin* ist eine Hommage an Kurt Tucholsky und sein Berlin, halb Lesung halb Liederabend. Die Städtereise und die Lebensreise überschneiden sich. Urs Bihler rezitiert und singt. Am Klavier: Daniel Fueter. Das Reiseprogramm besticht durch grösste Vielfalt. Die klimafreundlichen Städtebesuche verheissen einmalige Begegnungen.
13. März

Der Pakt mit dem Teufel ist heutzutage ein kurzer, bequemer Vertrag, den man mit einem Häkchen auf dem Smartphone besiegelt. Fortune George, ein ausgebrannter Filmregisseur, kann sein Glück kaum fassen, als er Lucy, einer Teufelin, in einem Club in Soho seine Seele verkauft. *Fortune* ist eine Produktion vom Theater Kanton Zürich nach dem Stück von Simon Stephens.
10. & 11. März

Vergünstigte Karten für Mitglieder!
www.theater-rigiblick.ch

Das Liedrezital Zürich im März

Anna Cavaliero (Sopran) und Sebastian Issler (Klavier) sind in der Musikschule Konservatorium Zürich zu Gast.

pd | Das junge Liedduo gewann im Herbst 2022 den «Jean Meikle Prize» in London. Dies ist nur eine von zahlreichen Auszeichnungen, die die junge britisch-ungarische Sopranistin und der Schweizer Pianist bereits erhalten haben. Ihr abwechslungsreiches Liedprogramm zeigt beispielhaft das umfangreiche Spektrum ihres Könnens. Zu erleben sind Lieder von Britten, Schubert, Poulenc oder Bartók.
20. März, 19.30 Uhr, Musikschule Konservatorium Zürich ■

Vergünstigte Karten: AHV-Preise (30 Franken) mit dem Theaterpass.
www.liedrezital.ch

Die Winkelwiese im März

Der Rückgang der Gletscher macht die Klimakrise sichtbar. Die zeitgenössische Revue «Flüchtiges Eis» ist aus einer Zusammenarbeit von Kultur und Wissenschaft entstanden.

pd | Die Autorin und Regisseurin Sabine Harbeke und Eiskernforscherin Margit Schwikowski setzen sich im Rahmen von PolARTS (Kunst trifft Polarwissenschaft) transdisziplinär mit der Vergänglichkeit der Gletscher und der Klimakrise auseinander.
9. bis 12. März ■

Wahlpreissystem | **www.winkelwiese.ch**

Das Theater Casino Zug im März

© Michael Schoch

In seinem dritten Soloprogramm tastet sich der Manuel Stahlberger entlang der eigenen Geschichte.

pd | Der Kabarettist, Liedermacher und Comiczeichner aus St. Gallen überzeugt in *Eigener Schatten* einmal mehr mit einem ureigenen, fein erzählten und gesungenem Abend und wurde dafür 2021 mit dem Schweizer Preis Darstellende Künste ausgezeichnet. Zu den Beats seines Musikerkollegen Bit-Tuner bringt Stahlberger seine Geschichten in leisen (Zwischen-)Tönen und vor allem auf Schleichwegen zu seinem Publikum. Er zweigt gerne ins Normale, Alltägliche und das vermeintlich typisch Schweizerische ab, um im Kleinen auch immer etwas Grösseres zu erzählen. Dafür springt er mutig über den eigenen Schatten mitten ins Rampenlicht. Dort, wo sonst die grosse Geste regiert, wo getanzt und nicht nur mit dem Fuss gewippt wird. **3. März, 20 Uhr, Festsaal** ■

Vergünstigte Karten: 20 Prozent mit dem Theaterpass. Direkt beim Theater erhältlich.
www.theatercasino.ch

Das Opernhaus Zürich im März

© Toni Suter

Die Oper *Roberto Devereux* ist zweimal in den Spezialanegboten vertreten, auf *La Cenerantola* dürfen wir uns ebenso freuen, wie auch auf den Liederabend mit Asmik Grigorian.

pd | Die Tragedia lirica *Roberto Devereux* entstand mitten in Gaetano Donizettis grösster Lebenskrise. Innerhalb eines Jahres verlor der Komponist nacheinander seine Eltern, seine beiden Kinder und seine Frau – und brachte trotzdem die Kraft auf, mit seiner 57. Oper ein Werk zu schaffen, das zu den Höhepunkten seines gesamten Œuvres zählt. Die Partitur sprüht vor melodischen Einfällen. Ihre dramatische Schlagkraft und emotionale Eindringlichkeit hatte unmittelbaren Einfluss auf das spätere Musiktheater Giuseppe Verdis. **4. & 17. März**

Cecilia Bartolis langjährige Verbundenheit mit dem Zürcher Opernhaus ist nicht zuletzt geprägt von ihren glanzvollen Rossini-Interpretationen. In Zürich zählt Rossinis Aschenbrödel Angelina seit langem zu einer ihrer Paraderollen. In der Wiederaufnahme von *La Cenerentola* steht ihr mit Alessandro Corbelli, Rebeca Olvera und Liliana Nikiteanu erneut ein hervorragendes und aufeinander eingespieltes Rossini-Ensemble zur Seite. **19. März**

Die Sopranistin Asmik Grigorian präsentiert am Liederabend Werke von Pjotr Tschaikowski und Sergei Rachmaninow. Am Klavier: Lukas Geniušas. **13. März** ■

Spezialangebote auf Seite 4!
www.opernhaus.ch

Das Schauspielhaus Zürich im März

Vier Angebote mit stolzen 50 Prozent stehen im März dem Zürcher Theaterverein zur Verfügung. Darunter auch *Das Weinen (Das Wähnen)* von Christoph Marthaler.

pd | Astro, Ella, Damn, Nabil und Mari sind eine Band. Sie haben ihren ersten Song produziert und schwören: Der wird eine Bombe. Leider schlägt zuerst eine andere Bombe ein: ein Fall von rassistischer Polizeigewalt in ihrer nächsten Nähe. Wie sie alle mit dem Thema Rassismus umgehen, spaltet die Freund*innen. *Bullestress* ist ein Stück von Fatima Moumouni und Laurin Buser. Inszenierung: Suna Gürler. **9. März**

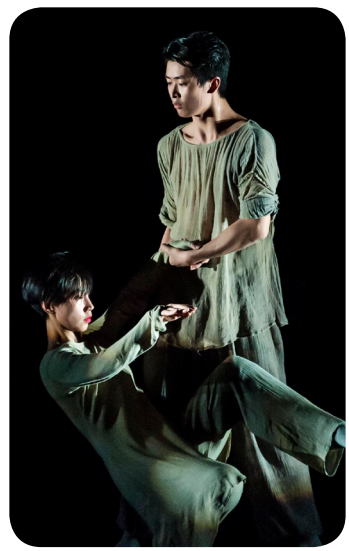
Dieter Roth und Christoph Marthaler verbindet eine ausgeprägte Vorliebe für die Verwitterung von Körper, Geist und Schokolade angesichts des langsamen Verstreichens der Zeit. Das zeigen sie in *Das Weinen (Das Wähnen)*. **11. März**

Nach *Bullestress* folgt nun das zweite Bühnenstück von Fatima Moumouni und Laurin Buser für das Schauspielhaus Zürich: Für Regisseurin Suna Gürler entwerfen sie ein zugespitztes Szenarium über einen jungen Menschen, der über die Ungerechtigkeit der politischen Ordnung nicht mehr schweigen will. Und ein Streichholz fallen lässt. Der Titel des Stücks referenziert auf dem Lied von Mani Matter („Ich han es Zündhölzli azündt"). Um Mani Matter geht es aber nicht an diesem Abend. Dafür umso mehr um Wut: Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern und jungen, teils (noch) nicht professionellen Darsteller*innen untersucht Gürler, wann und warum Wut ausbricht, was diese starke Emotion mit einem selbst und dem Umfeld an- oder ausrichten kann. **17. März**

Dürre, Pest und Unfruchtbarkeit drohen Ödipus' Königreich zu vernichten, und die Stadt ruft: «Wer ist schuld?». Sophokles' *Ödipus Tyrann* erzählt von einem Menschen der König sein will. Der auf der Suche nach Schuldigen für die epochale Krise sich selbst ausnimmt und so zum Tyrannen wird. **28. März** ■

Spezialangebote auf Seite 4
www.schauspielhaus.ch

Das Theater Winterthur im März



© Shen Jianz Hong

Der März im Theater Winterthur wird sehr international: Eine Tanzcompagnie aus Shanghai und eine aus Belo Horizonte präsentieren Choreografien mit zeitgenössischem Tanz. Und das Deutsche Theater Göttingen ist mit *Hiob* zu Gast.

pd | Die Choreografin Xie Xin ist ein Shootingstar der jungen, inzwischen aber hochdynamischen chinesischen Tanzszene und erstmals zu Gast in der Schweiz. Ihre feinsinnigen, fliessenden Bewegungen wirken licht und leicht, können zuweilen jedoch auch in fast mysteriöse Düsterheit wechseln und verlieren dennoch nie an Geschmeidigkeit und Eleganz. Sie präsentiert in Winterthur den Tanzabend *From IN*. **8. & 9. März**

Atemberaubende Präzision, eine mitreissende Dynamik verbunden mit einem Feingefühl für runde, ewig fliessende Bewegungen: Die brasilianische *Compagnie Grupo Corpo* aus Belo Horizonte gehört längst zu den Publikumslieblingen in Winterthur und verspricht mit *Breu/Primavera* erneut einen sinnlichen, kontrastreichen Ballettabend. **23. & 24. März**

Der Tora-Lehrer Mendel Singer nimmt Schicksalsschläge mit stoischer Demut hin und verteidigt sie als Teil eines göttlichen Willens, gegen den der Mensch nichts auszurichten hat. Als seine Familie mit tragischen Verlusten konfrontiert wird, beginnt Mendel an seinem unerschütterlichen Glauben zu zweifeln. *Hiob* ist ein Schauspiel nach dem Roman von Joseph Roth, gespielt vom Deutschen Theater Göttingen. **16., 17., 18. & 19. März** ■

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten 10 Prozent Ermässigung.
NEU:
Mitglieder unter 30 Jahren erhalten 50 Prozent Ermässigung!
Die Karten sind direkt beim Theater Winterthur erhältlich.
www.theaterwinterthur.ch

Sogar Theater: Asyl in der Schweiz

Im März steht das Thema «Asyl in der Schweiz» mit Theater, Literatur und Podiumsdiskussionen im Fokus.

pd | Erfunden oder wahr? Erlogen, aber gut erzählt? Von der Glaubhaftigkeit der Geschichte hängt der Entscheid ab, ob Asylsuchende bleiben dürfen oder nicht. Anhand von Originalakten, Anklageschriften und Protokollen werden in *Nach Lampedusa – Wandererfantasien* von Ursina Greuel die Interviews nachgestellt, in denen Asylsuchende in der Schweiz ihren Status legitimieren müssen.
2., 9., 12., 15. & 23. März

In *Verschtehsch? – 1000 und 1 Fall einer Übersetzerin* steht auf der Bühne eine Dolmetscherin, die vom Russischen, Persischen und Tadschikischen ins Deutsche und wieder zurück übersetzt. Sie jongliert mit Bedeutungen, mit kulturellen Eigenheiten, mit unfreiwilligem Humor,

© Hilde Eberhard

mit scheiternder und gelingender Integration. Sie taucht ein in fremde Seelen und dramatische Schicksale. Auf dem Standesamt, vor Gericht, beim Psychologen, im Spital. In ihrer Kunstfigur schöpft Zarina Tadjibaeva aus ihrer vieljährigen Erfahrung als Übersetzerin. **4., 8., 16., 22. & 26. März** ■

Vergünstigte Karten für Mitglieder!
www.sogar.ch

Spezialangebote und Informationen

Opernhaus Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für untenstehende Vorstellungen **40 Prozent Ermässigung** auf den **Kategorien 1 bis 4.**

- ***Sa, 4. März, 20.00 Uhr: Roberto Devereux***
- ***Mo, 13. März, 19.00 Uhr: Liederabend mit Asmik Grigorian***
- ***Fr, 17. März, 19.00 Uhr: Roberto Devereux***
- ***So, 19. März, 20.00 Uhr: La Cenerentola***

Bitte bestellen Sie Ihre Karten online auf **www.theatervereinzh.ch** unter Ticketbestellung oder direkt beim Sekretariat des Zürcher Theatervereins mit einem **Unkostenbeitrag von 4 Franken** pro Bestellung unter 044 383 41 96 oder sekretariat@theatervereinzh.ch.

Das vollständige Programm vom Opernhaus Zürich finden Sie unter **www.opernhaus.ch**.

Schauspielhaus Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für untenstehende Vorstellungen **50 Prozent Ermässigung** sowie für alle regulären Vorstellungen **10 Prozent Ermässigung**.

- ***Do, 9. März, 19.00 Uhr: Bullestress, Pfauen***
- ***Sa, 11. März, 20.00 Uhr: Das Weinen (Das Wähnen), Pfauen***
- ***Fr, 17. März, 20.00 Uhr: Ich chan es Zündhölzli azünde, Pfauen***
- ***Di, 28. März, 20.00 Uhr: Ödipus Tyrann, Pfauen***

Bitte bestellen Sie Ihre Karten online auf **www.theatervereinzh.ch** unter Ticketbestellung oder direkt bei der Theaterkasse unter 044 258 77 77.

Das vollständige Programm vom Schauspielhaus Zürich finden Sie unter **www.schauspielhaus.ch**.

Tonhalle-Orchester Zürich

Mitglieder des Zürcher Theatervereins erhalten für alle regulären Vorstellungen **10 Prozent Ermässigung** sowie für untenstehende Spezial-Daten eine **Ermässigung von 50 Prozent:**

- ***Fr, 3. März, 19.30 Uhr: Kent Nagano mit Bruckner***
- ***Mo, 13. März, 19.30 Uhr: Série jeunes: Novus String Quartet***

Bitte bestellen Sie Ihre Karten **telefonisch** mit dem Stichwort «Zürcher Theaterverein» unter 044 206 34 34.

Das vollständige Programm des Tonhalle-Orchesters Zürich finden Sie unter **www.tonhalle-orchester.ch**.

Eine Mitgliedschaft im Zürcher Theaterverein lohnt sich immer!

Der Zürcher Theaterverein ist eine Non-Profit-Organisation. Als Mitglied profitieren Sie von Spezialangeboten; gleichzeitig unterstützen Sie mit Ihrem Mitgliederbeitrag die Zürcher Bühnen.

Beantragen Sie jetzt die Mitgliedschaft bis Juli 2023 zum halben Betrag und Sie erhalten unseren Theaterpass:

Einzelmitgliedschaft CHF 50.- / Paarmitgliedschaft CHF 80.-
Jugendmitgliedschaft CHF 25.-

Anmeldung: www.theatervereinzh.ch / sekretariat@theatervereinzh.ch
Telefon 044 383 41 96

Wir freuen uns auf Sie!

© ZVG

Die Komödie über Kinderwunsch und Regenbogenfamilien ist ab März in den Kammerspielen Seeb zu sehen.

pd | Bigna und Samy wünschen sich ein Kind. Nico und Janosh wünschen sich auch ein Kind. Bei einem Abendessen der Paare entsteht die Idee, zusammen eine Familie zu gründen. Die Diskussionen starten: Wer wird denn wirklich der Vater? Soll das gemeinsame Kind ins Früh-Chinesisch? Ein turbulentes Schauspiel von Michael Elsener und Roman Riklin voller überraschender Wendungen, das Mut macht, das Setting «Familie» neu zu überdenken. **1. März bis 14. Mai** ■

Vergünstigte Karten auf Anfrage und Verlosung: 2x2 Karten am 16. März, 20 Uhr, und am 22. März, 20 Uhr. Anmeldung beim Sekretariat - viel Glück!
www.kammerspiele.ch

IMPRESSUM

Die NEWS des Zürcher Theatervereins ist die offizielle Vereinszeitschrift des Zürcher Theatervereins.
Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Herausgeber
Zürcher Theaterverein
Goldbrunnenstrasse 73
8055 Zürich
Leitung: Juliette Bork

Redaktion & Layout
Daniel Diriwächter
Korrektorat: Berty Bauknecht

Erscheint 10 Mal jährlich
Doppelausgaben: Juni/Juli und August/September

Verbreitete Auflage: 1400
WEMF/SW beglaubigt

Druck und Versand
Schellenberg Druck AG
8330 Pfäffikon ZH
www.schellenbergdruck.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag & Donnerstag: 9 bis 13.30 Uhr
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr

E-Mail: sekretariat@theatervereinzh.ch
Telefon 044 383 41 96

Zürcher Freizeit-Bühne

Die Theatergruppe aus Höngg meldet sich mit «Das hät mer grad no gfählt» zurück.

pd | Angela und Klaus steuern mit vollen Segeln auf die Silberhochzeit zu. Doch während sich Klaus in der Ehe pudelwohl fühlt, vermisst Angela das gewisse Etwas. Also heckt sie einen Plan aus, um ihre Ehe zu testen. Die Zürcher Freizeit-Bühne feiert nach der Pandemie mit der Boulevard-Komödie ihr Comeback.
18. & 19. März, Zentrum Hauriweg, Hauriweg 17, Wollishofen / 23. bis 26. März, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, Höngg ■

Karten: www.zfb-hoengg.ch

Himmel und Hölle

Die Operettenbühne Hombrechtikon geht auf Konzert-Tournee.

pd | Die Konzert-Tournee unter der Leitung von Caspar Dechmann an drei Wochenenden vom 18. März bis zum 2. April steht im Zeichen von «Himmel und Hölle» und nimmt das Thema der frechen, ungestümen, auf ihre Art nie mehr übertroffenen Ur-Operette *Orpheus in der Unterwelt* von Jacques Offenbach auf, die im Spätsommer zur Aufführung kommt. Aufführungsorte sind Greifensee, Hinwil, Rüti, Horgen und zuletzt «zu Hause» in Hombrechtikon.

Samstag, 18. März, Greifensee Landenberghaus
Sonntag, 19. März, Hirschen Hinwil
Freitag, 24. März, Ref. Kirche Rüti ZH
Samstag, 25. März, Ref. Kirche Horgen
Samstag, 1. April, Ref. Kirche Hombrechtikon
Sonntag, 2. April, Ref. Kirche Hombrechtikon ■

Karten: www.operette-hombrechtikon.ch